Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Jahrg. 1878. Nr. XXVIII.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 19. December.

Herr Hofrath Freiherr v. Burg übernimmt als Alterspräsident den Vorsitz.

Das w. M. Herr Dr. A. Boué übersendet eine nachträgliche Berichtigung zu seiner in der Sitzung am 6. Juni l. J. vorgelegten und in den Sitzungsberichten (LXXVIII. B. 1. Abth.) erschienenen Abhandlung: „Erklärungen über einige von Geographen bis jetzt nicht recht aufgefasste orographische und topographische Details der europäischen Türkei".

Derselbe sieht sich gezwungen zu erklären, dass der Leser seiner Bemerkungen in jener Abhandlung über die türkische Geographie sich das Terrain um Pirot in einer geographischen schieferen Richtung von NW. nach SO. denken muss. Er hat durch dieses Bild nur zeigen wollen, dass die Nischava den östlichen Fuss der Belava-Planina nicht bespült. Was er aber über den geographischen Platz des Kom melden zu sollen glaubte, beruht auf einer missverstandenen Mittheilung. Von Guzinie aus kann man am westlichen Ende des Gretschar-Thales nur einen flachen langen Bergrücken bemerken, welcher im Scotzi-Bergdistrict liegt, indem der Kom etwas nördlicher durch Kiepert gut angegeben wurde. Letzterer heisst wirklich im Lande Kutschki-Kom und Dr. Boué war im Jahre 1840 im Irrthum in seiner Unterscheidung eines eigentlichen Kom von dem Kutschki-Kom.

Das c. M. Herr Dr. Emil Weyr übersendet eine Notiz, betitelt: „Vorläufige Bemerkungen über die Abbildungen der rationalen ebenen Curven aufeinander.“

Analog den räumlichen rationalen Curven kann man auch die ebenen rationalen Curven auf Kegelschnitten abbilden und es zeigt sich auch hier, dass solche Abbildungen eine einfache Grundlage für die übersichtliche Behandlung dieser Curven bieten. Die Hauptfrage jeder solchen Abbildung ist: in welcher Beziehung stehen die Bilder der Schnittpunkte der Curve mit irgend einer Geraden?

Wenn man die Schnittpunkte der abgebildeten Curve mit irgend einer Geraden als eine „gerade Punktgruppe“ bezeichnet, so ergeben sich folgende Resultate:

Wird eine ebene rationale Curve dritter Ordnung auf einen Kegelschnitt K abgebildet, so bilden sich die geraden Punktgruppen ab als die Schnittpunkte von K mit Kegelschnitten, welche durch einen auf K liegenden und zwei andere feste Punkte hindurchgehen. Die Verbindungslinie der beiden letzten Punkte schneidet K in den Bildern der Nachbarpunkte des Doppelpunktes der abgebildeten Curve; für einen Rückkehrpunkt fallen sie zusammen.

Bei einer Curve vierter Ordnung bilden sich die geraden Punktgruppen ab als Schnittpunkte von K mit Kegelschnitten, welche durch drei feste Punkte $o_1 o_2 o_3$ hindurchgehen. Die Seiten des Dreieckes $o_1 o_2 o_3$ schneiden den Kegelschnitt K in den Bildern der Nachbarpunkte der drei Doppelpunkte der Curve vierter Ordnung. Die Berührungspunkte der vier durch $o_1 o_2 o_3$ gehenden den K doppelt berührenden Kegelschnitte sind die Bilder der Berührungspunkte der vier Doppeltangenten der Curve. Die Bilder der sechs Inflexionspunkte ergeben sich als die Doppelpunkte einer gewissen biquadratischen Involution.

Wenn ein Doppelpunkt der Curve in einen Rückkehrpunkt übergeht, so berührt eine Seite des Dreieckes $o_1 o_2 o_3$ den Kegel-